

Produktneuheiten

Seite 1 von 2

Kontakt: Fabian Repetz
Content Manager Text & PR, wenglor sensoric GmbH

9. September 2019

Tel.: +49 (0)7542 5399-718
Fax: +49 (0)7542 5399-983
E-Mail: fabian.repetz@wenglor.com



Eine Software, drei Produktfamilien

uniVision-Software für Smart Cameras, Visionsysteme und
2D-/3D-Profilsensoren

Zwei- und dreidimensionale Daten von Smart Cameras, Visionsystemen und Control Units mit 2D-/3D-Profilsensoren können ab sofort über eine zentrale Software-Plattform, uniVision 2.1, ausgewertet werden. Die parametrierbare Standardsoftware dient der Analyse von Bildern und Höhenprofilen im Bereich der industriellen Bildverarbeitung. So gelangen Anwender in nur wenigen Schritten intuitiv und ohne Programmierkenntnisse zur fertigen Vision-Anwendung. Dank der flexiblen Kombinationsmöglichkeit einzelner Hardwarekomponenten über eine gemeinsame Softwareplattform lassen sich somit Kosten-, Einarbeitungs- und Schulungsaufwand deutlich reduzieren.

Einheit schafft Übersicht

Die uniVision-Software ist wie ein intelligenter Werkzeugkasten aufgebaut. Die Algorithmen für Bilder und Höhenprofile sind dabei ähnlich konzipiert und können auf unterschiedlichen Plattformen eingesetzt werden. So läuft beispielsweise das Messmodul sowohl auf Smart Cameras als auch auf Visionsystemen. Insgesamt stehen Anwendern je nach gewählter Hardware bis zu 25 unterschiedliche Softwaremodule (z. B. Messen, Schwellwert, Cluster, OCR, Mustervergleich, Nachführung, uvm.) sowie 14 unterschiedliche Templates (z. B. 1D-Codes lesen, Anwesenheit prüfen, Muster erkennen oder Farbe erkennen) zur Verfügung. Zusätzlich gibt es im Internet umfangreiche Video-Tutorials, die mit detaillierten Anleitungen die Nutzung der Software erläutern. Für Smart Cameras gibt es außerdem einen Assistenten, der Anwender Schritt für Schritt beim Einstellen hilft.

Einfaches Bedienkonzept

Damit die Software für alle Hardwarekomponenten schnell und einfach ohne Programmierkenntnisse einzurichten ist, haben die wenglor-Entwickler ganze Arbeit geleistet. Um Einsteigern die Nutzung der Software zu vereinfachen, können vordefinierte Projekte (Templates) gewählt und für die gängigsten Standardanwendungen eingesetzt werden. Müssen zusätzlich individuelle Einstellungen im Projekt vorgenommen werden, stehen dem erfahrenen Anwender über 25 Softwaremodule zur Verfügung. Dabei können Bilder, Koordinatensysteme oder Werte beliebig miteinander kombiniert werden – das bietet dem Einsteiger wie auch dem Experten eine größtmögliche Anwendungsfreiheit. „Kunden haben immer wieder große Probleme beim Einlernen und Schulen von neuer Software, die für neue Hardwareprodukte erforderlich ist. Das wird schnell unübersichtlich, kostet viel Zeit und Geld“, erklärt wenglor-CamTec-Experte Tobias Braun. „Mit uniVision gibt es endlich eine zentrale Software, mit der alle Komponenten der industriellen

Produktneuheiten

Seite 2 von 2

Bildverarbeitung, nämlich Smart Cameras, Visionsysteme und Control Units mit 2D-/3D-Profilsensoren, vereint werden. Davon profitieren unsere Kunden!“

Schnittstellen sorgen für gute Anbindung

Auch bei der Integration von Hardware und Software in bestehende Anlagen und Systeme weiß uniVision 2.1 zu überzeugen. So können Prozessdaten über Standardverbindungen wie digitale IOs aber auch über TCP/IP und UDP verarbeitet werden. Für Roboter bekannter Hersteller wie Yaskawa, Fanuc oder Kuka bietet die Software ebenso passende Schnittstellen zur einfachen Integration von Control Units mit 2D-/3D-Profilsensoren in nachgeführte Schweißanwendungen. „Nicht nur funktionell, sondern auch in puncto Ausstattung und Modularität ist uniVision einzigartig am Markt. Kein anderes Produkt vereint mehr Software- und Hardware-Knowhow auf einer Plattform“, erklärt Braun weiter. „Diese wird künftig noch weiter ausgebaut, sodass uniVision auch in Zukunft die zentrale Plattform für die industrielle Bildverarbeitung bleibt.“

ca. 3.667 Zeichen

Text: Fabian Repetz/ wenglor

Bildhinweis: wenglor

Alle Informationen rund um die uniVision-Software finden Sie im Internet unter www.wenglor.com/uniVision

Bildinformationen

Eine Software, drei Produktfamilien: Die neue uniVision-Version 2.1 vereint als Softwareplattform zahlreiche Bildverarbeitungsfunktionen.

Über die wenglor sensoric GmbH

wenglor entwickelt innovative Automationstechnologien wie Sensoren, Sicherheits- und 2D-/3D-Kamerasysteme mit modernsten Kommunikationsstandards für den weltweiten Markt. 1983 als Zwei-Mann-Unternehmen gegründet, hat sich das Familienunternehmen zu einem der wichtigsten internationalen Anbieter von Sensoren und mit weltweit mehr als 850 Mitarbeitern entwickelt. Das Unternehmen mit Stammsitz in Tettang am Bodensee löst industrielle Automatisierungsherausforderungen für Kunden sämtlicher Branchen – von der Automobil- bis zur Verpackungsindustrie. Weltweit vertrauen bereits über 55 000 Kunden in 45 Ländern auf die innovativen wenglor-Produkte.